

155/2016 – 11. August 2016

12. August: Internationaler Tag der Jugend

Bildung, Beschäftigung, beide oder keine der beiden Optionen? Was machen junge Menschen in der EU?

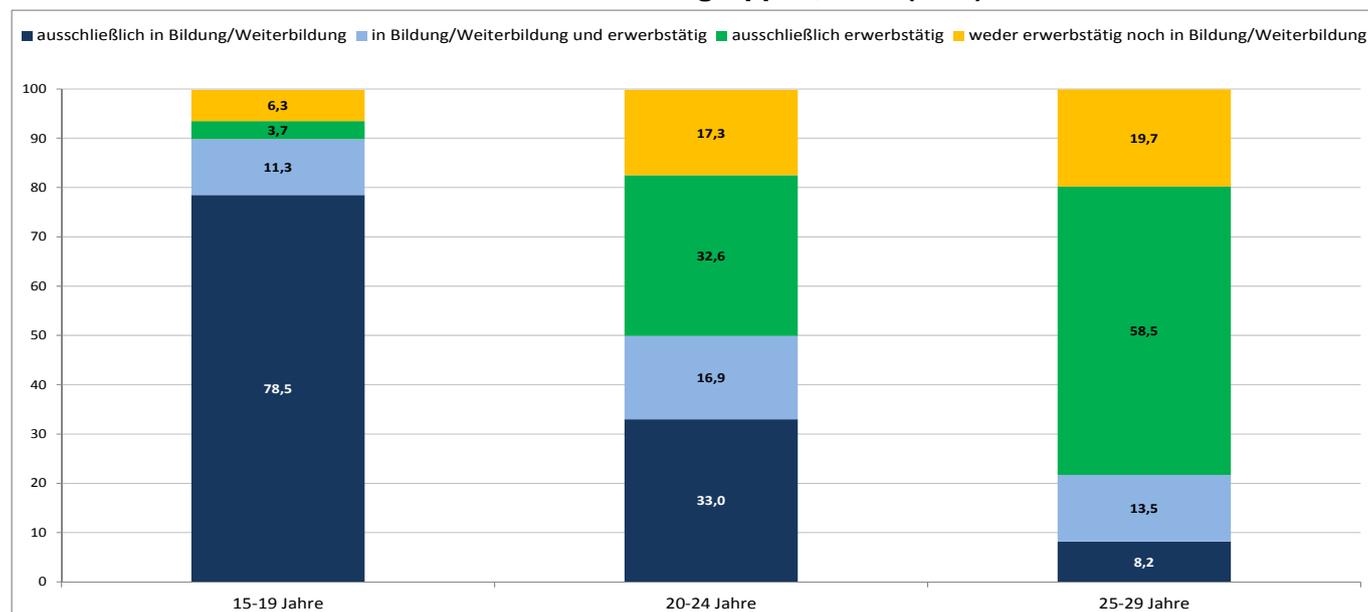
Muster ändern sich grundlegend je nach Alter und im Laufe der Zeit

In der **Europäischen Union (EU)** gibt es insgesamt fast 90 Millionen Personen im Alter von 15 bis 29 Jahren – das sind 17% der Bevölkerung. Die persönliche Situation dieser jungen Menschen ist sehr unterschiedlich, denn die Bildungs- und Beschäftigungsmuster weichen je nach Mitgliedstaat und Altersgruppe stark voneinander ab.

Zwischen 15 und 29 Jahren findet eine klare und eindeutige Verlagerung von der Bildung hin zur Arbeit statt. Während die überwiegende Mehrheit der 15- bis 19-Jährigen in der **EU** im Jahr 2015 in Bildung waren, traf auf die 25- bis 29-Jährigen das Gegenteil zu: Die meisten von ihnen gingen einer Beschäftigung nach. Die dazwischen liegende Gruppe der 20- bis 24-Jährigen war relativ ausgewogen auf Bildung und Beschäftigung verteilt. Darüber hinaus steigt der Anteil der jungen Menschen, die sich weder in Bildung oder Weiterbildung befinden noch einer Arbeit nachgehen (NEET), mit dem Alter deutlich an. Die NEET-Rate, die 2015 für die Altersgruppe 15-19 Jahre bei 6,3% lag, betrug bei den 20- bis 24-Jährigen fast das Dreifache (17,3%) und umfasste fast jeden fünften jungen Menschen von 25 bis 29 Jahren (19,7%).

Diese Informationen werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, anlässlich des Internationalen Tages der Jugend veröffentlicht. Diese Pressemitteilung enthält nur eine kleine Auswahl von Daten über junge Menschen in der EU, die bei Eurostat vorliegen.

Bildungs- und Beschäftigungssituation junger Menschen in der EU, nach 5-Jahres-Altersgruppen, 2015 (in %)

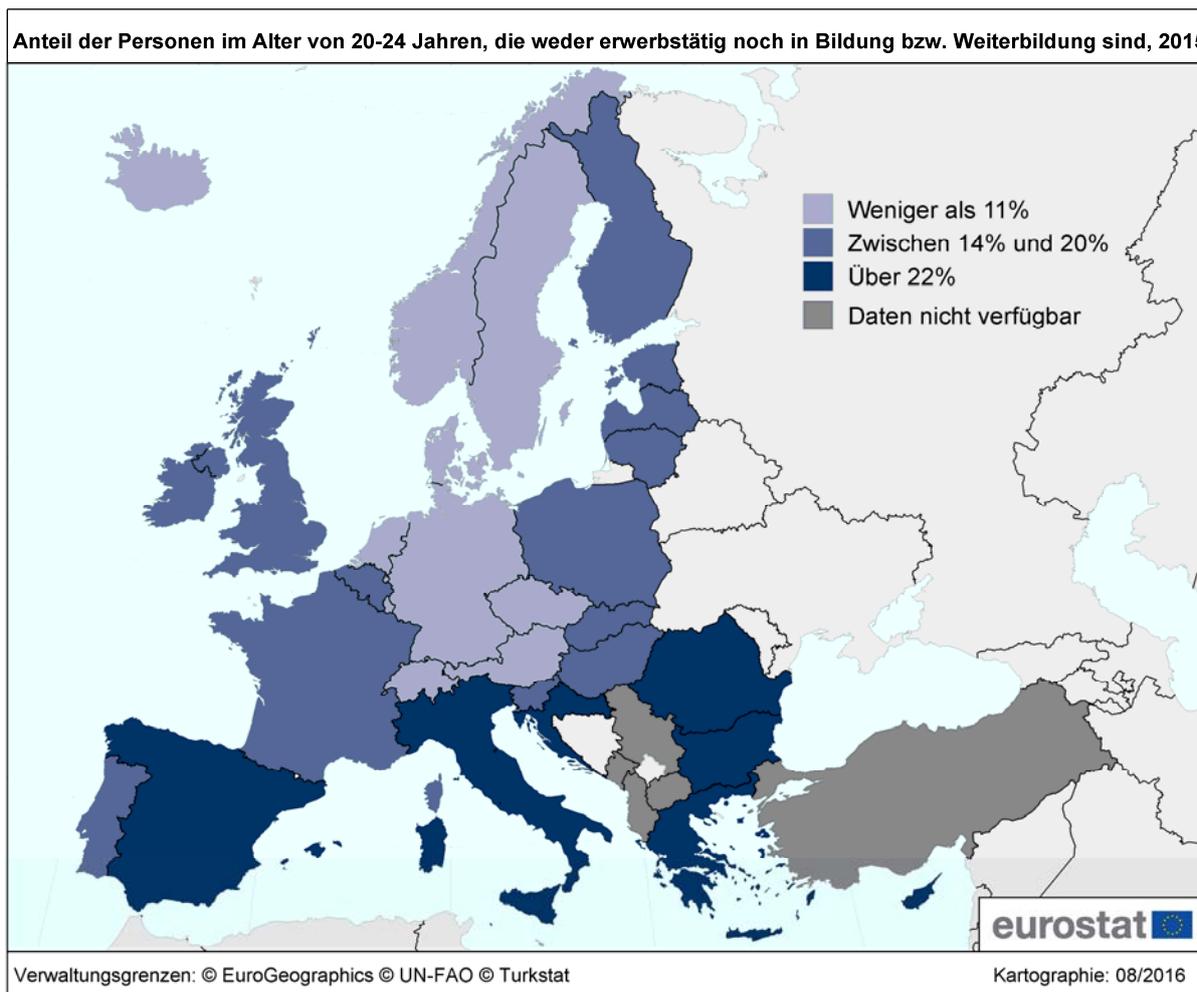


Schwerpunkt NEET in der Altersgruppe 20-24 Jahre

Größter NEET-Anteil bei den 20- bis 24-Jährigen in Italien und Griechenland, niedrigster Anteil in den Niederlanden und Luxemburg

Auf der Ebene der Mitgliedstaaten war im Jahr 2015 mehr als jeder vierte junge Mensch im Alter von 20 bis 24 Jahren in **Italien** (31,1%) sowie in **Griechenland** (26,1%) weder erwerbstätig noch in Bildung bzw. Weiterbildung und mehr als jeder fünfte in **Kroatien** (24,2%), **Rumänien** (24,1%), **Bulgarien** (24,0%), **Spanien** und **Zypern** (jeweils 22,2%) befand sich ebenfalls in dieser Lage. Die niedrigsten NEET-Raten bei den 20- bis 24-Jährigen wurden dagegen in den **Niederlanden** (7,2%), **Luxemburg** (8,8%), **Dänemark**, **Deutschland** und **Schweden** (jeweils 9,3%), **Malta** und **Österreich** (jeweils 9,8%) sowie der **Tschechischen Republik** (10,8%) verzeichnet.

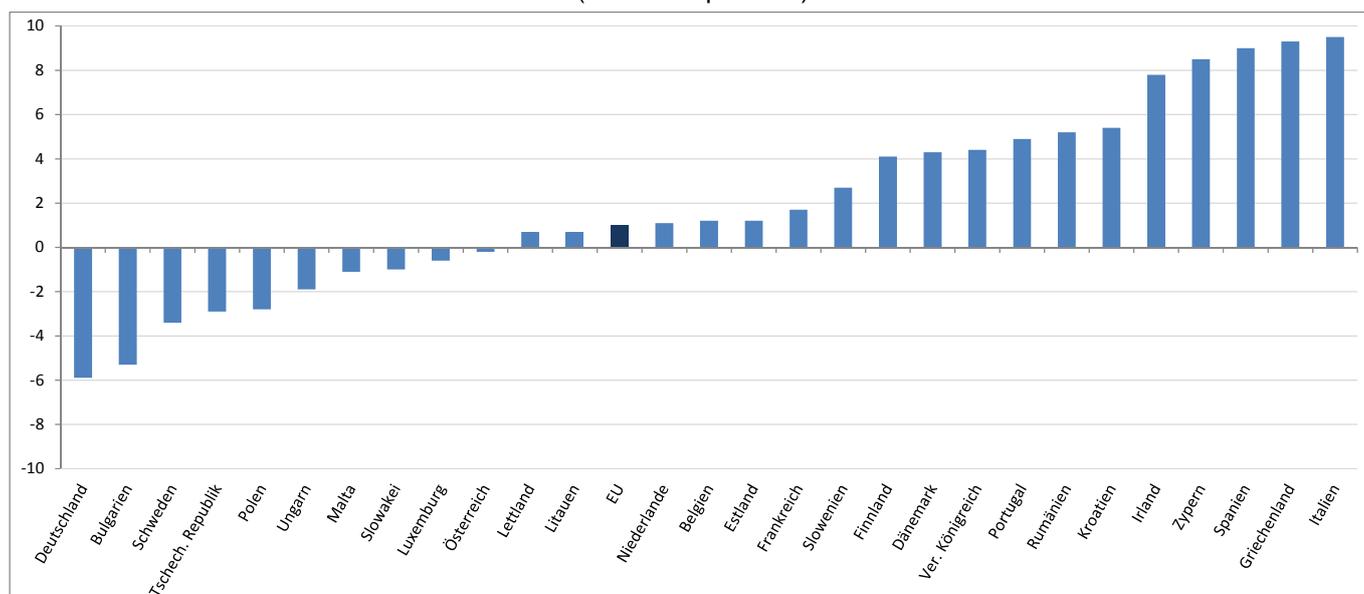
Auf **EU-Ebene** waren fast 5 Millionen junge Menschen im Alter von 20 bis 24 Jahren (oder 17,3%) im Jahr 2015 weder erwerbstätig noch nahmen an Bildung bzw. Weiterbildung teil.



Höchster Anstieg der NEET-Raten in Italien, Griechenland und Spanien, größter Rückgang in Deutschland und Bulgarien

Obwohl der Anteil junger Menschen im Alter von 20 bis 24 Jahren, die weder erwerbstätig waren noch an Bildung oder Weiterbildung teilnahmen, in der **EU** insgesamt zwischen 2006 und 2015 relativ stabil blieb, waren in den letzten zehn Jahren in den Mitgliedstaaten bedeutende Änderungen zu verzeichnen. In zehn Ländern ging die NEET-Rate zurück, wobei die deutlichsten Rückgänge in **Deutschland** (von 15,2% im Jahr 2006 auf 9,3% im Jahr 2015 bzw. -5,9 Prozentpunkte, Pp.), **Bulgarien** (-5,3 Pp.), **Schweden** (-3,4 Pp.), der **Tschechischen Republik** (-2,9 Pp.) und **Polen** (-2,8 Pp.) verzeichnet wurden. In den achtzehn übrigen Mitgliedstaaten hat sich die Lage verschlechtert, wobei der Anteil der 20- bis 24-Jährigen, die weder erwerbstätig waren noch an Bildung oder Weiterbildung teilnahmen, insbesondere in **Italien** (von 21,6% auf 31,1% bzw. +9,5 Pp.), **Griechenland** (+9,3 Pp.), **Spanien** (+9,0 Pp.), **Zypern** (+8,5 Pp.), **Irland** (+7,8 Pp.), **Kroatien** (+5,4 Pp.), **Rumänien** (+5,2 Pp.), **Portugal** (+4,9 Pp.), dem **Vereinigten Königreich** (+4,4 Pp.), **Dänemark** (+4,3 Pp.) und **Finnland** (+4,1 Pp.) deutlich stieg.

Änderung der NEET-Rate der 20- bis 24-Jährigen in den EU-Mitgliedstaaten, 2015/2006 (in Prozentpunkten)



Geografische Informationen

Die **Europäische Union (EU)** umfasst Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Methodik und Definitionen

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Daten über die Bildungs- und Beschäftigungssituation beruhen auf der Arbeitskräfteerhebung der EU.

Der Indikator **nichterwerbstätige Jugendliche, die weder an Bildung noch an Weiterbildung teilnehmen**, abgekürzt **NEET**, entspricht dem Prozentsatz der Bevölkerung einer bestimmten Altersgruppe, die weder erwerbstätig sind noch an Bildung bzw. Weiterbildung teilnehmen. Der Zähler des Indikators bezieht sich auf Personen, die die beiden folgenden Bedingungen erfüllen: sie sind nicht erwerbstätig (d.h. sie sind Arbeitslose oder Nichterwerbspersonen) und sie haben in den vier Wochen vor der Erhebung nicht an formaler oder nicht formaler Bildung bzw. Weiterbildung teilgenommen.

Weitere Informationen

Eurostat-Webseite, Rubrik Jugendstatistiken.

Eurostat-Datenbank zu Jugendstatistiken.

Europäische Veröffentlichung „Being young in Europe today“ (Ausgabe 2015).

Eurofound-Bericht „Exploring the diversity of NEETs“.

Eurostat-Interaktives Tool zu jungen Europäern.

Eurostat-Infografik über junge Menschen und die Internetnutzung.

Herausgegeben von: **Eurostat-Pressestelle**

Vincent BOURGEAIS
Tel. +352-4301-33444

eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

ec.europa.eu/eurostat

[@EU Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

Bildungs- und Beschäftigungssituation der 20- bis 24-Jährigen in den EU-Mitgliedstaaten, in %

	2006				2015			
	Ausschließlich in Bildung/ Weiterbildung	In Bildung/ Weiterbildung und erwerbstätig	Ausschließlich erwerbstätig	Weder erwerbstätig noch in Bildung/ Weiterbildung	Ausschließlich in Bildung/ Weiterbildung	In Bildung/ Weiterbildung und erwerbstätig	Ausschließlich erwerbstätig	Weder erwerbstätig noch in Bildung/ Weiterbildung
EU	29,7	15,4	38,1	16,3	33,0	16,9	32,6	17,3
Belgien	35,2	6,1	42,3	16,3	42,3	5,2	35,0	17,5
Bulgarien	26,0	6,4	38,3	29,3	42,1	6,9	27,0	24,0
Tschech. Rep.	37,5	4,4	44,4	13,7	42,7	8,5	37,9	10,8
Dänemark	22,4	42,3	30,6	5,0	26,1	42,3	22,3	9,3
Deutschland	23,8	24,3	36,6	15,2	27,0	30,1	33,5	9,3
Estland	31,1	16,2	38,9	13,9	28,1	20,6	36,3	15,1
Irland	17,5	15,7	54,6	11,9	29,9	12,6	37,8	19,7
Griechenland	43,5	4,2	35,4	16,8	49,7	4,8	19,5	26,1
Spanien	28,9	13,6	44,3	13,2	46,3	9,2	22,2	22,2
Frankreich	34,5	12,2	36,9	16,4	33,7	19,3	28,9	18,1
Kroatien	39,1	4,5	37,7	18,8	44,1	4,5	27,2	24,2
Italien	37,0	5,3	36,1	21,6	41,4	3,7	23,6	31,1
Zypern	21,0	10,4	54,9	13,7	33,2	9,4	35,2	22,2
Lettland	23,7	16,6	44,3	15,4	28,7	15,0	40,2	16,1
Litauen	40,9	9,7	35,8	13,7	35,9	14,9	34,8	14,4
Luxemburg	48,9	4,1	37,6	9,4	47,1	17,2	26,7	8,8
Ungarn	42,8	4,5	34,3	18,4	40,2	6,4	36,9	16,5
Malta	19,1	7,2	62,9	10,9	24,5	11,8	53,9	9,8
Niederlande	16,3	41,2	36,4	6,1	23,4	42,1	27,3	7,2
Österreich	23,0	18,0	49,0	10,0	24,1	23,8	42,4	9,8
Polen	39,5	14,2	25,9	20,4	38,0	10,4	34,0	17,6
Portugal	33,7	4,8	49,0	12,6	42,3	8,5	31,7	17,5
Rumänien	34,6	3,2	35,0	18,9	36,4	1,9	37,7	24,1
Slowenien	36,0	24,1	28,6	11,3	41,5	22,0	22,5	14,0
Slowakei	33,8	3,8	42,1	20,2	41,3	3,7	35,8	19,2
Finnland	29,7	28,3	30,3	11,6	27,4	24,9	32,0	15,7
Schweden	27,5	19,9	39,8	12,7	30,0	26,8	33,8	9,3
Ver. Königreich	14,1	25,5	33,5	10,6	16,9	21,5	46,3	15,0
Island	20,1	37,3	37,1	5,4	15,3	43,3	35,7	5,6
Norwegen	22,8	30,0	39,0	7,4	24,7	32,8	33,4	8,2
Schweiz	15,4	34,1	41,7	8,8	20,1	39,9	30,6	9,5

Daten in blau stellen den höchsten Anteil dar.
Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).